

BRIT-POP

Popstar-Attitüde einer Newcomer-Band

Vielleicht ist es nicht gut, wenn schon lange vor dem Erscheinen des Debüts viel Wirbel um eine Newcomer-Band gemacht wird. Denn möglicherweise bleibt sie ja gerade dann weit hinter den Erwartungen. Doch Keane, die musikalische Neuentdeckung Großbritanniens, zerstreuen derartige Zweifel mühelos: Ihr erster Longplayer „Hopes And Fears“ besticht mit elf melancholisch-schönen Popsongs und bekräftigt all jene, die das Trio bereits nach der Veröffentlichung der ersten Single „Everybody's Changing“ als neue Britpop-Hoffnung bejubelten.

Die Musik der Gruppe um Sänger Tom Chaplin klingt nach einer Mischung aus Coldplay und Travis. Mit denen

waren die ungestümen Neulinge immerhin bereits auf Tour. Die zum Image eines Britpop-Stars passende Attitüde scheinen sich die Schulfreunde hingegen von Oasis abgeguckt zu haben. „Wir wollten nur das perfekte Album mit den richtigen Leuten aufnehmen. Wir wollten niemals eine kleine Kultband werden. Unsere Musik sollen so viele Leute hören wie möglich, denn aus diesem Grund machen wir sie ja“, sagt Frontmann Tom ganz unbescheiden. Nun setzen Keane an, auch Deutschland zu er-

obern. Heute gastieren die drei im Columbiafritz.



Heute in Berlin: Keane

Foto: PR

Keane: Columbiafritz,
Columbiadam 9,
Tempelhof
☎ 69 81 28 28.
Heute 20 Uhr.
7 Euro.